



**GROW
the Economy**

**PROTECT
the Environment**

Future made in Circular Valley®

Circular Valley®

WARUM EIN CIRCULAR VALLEY®?

Die Emissionen der heute vorherrschenden linearen Wirtschaft stellen eine große Gefahr für die Umwelt und für uns dar. Darum brauchen wir einen Ort, an dem Menschen gemeinsam Lösungen zur Verringerung der Emissionen und zur Schließung von Kreisläufen erarbeiten können.

WARUM IST DIE RHEIN-RUHR-REGION IDEAL?

Die erweiterte Rhein-Ruhr-Region verbindet in weltweit einzigartiger Weise Branchen mit einem Bedarf an Lösungen mit bereits bestehenden Lösungsanbietern und einer breiten Wissenschaftslandschaft; zudem ist sie eine weltoffene Region mit einer reichen industriellen Tradition.

WAS IST DAS CIRCULAR VALLEY®?

Circular Valley® ist der globale Hotspot für die Circular Economy. Die gemeinnützige Circular Valley® Stiftung bringt die relevanten Stakeholder an einen Tisch. Branchen- und technologieübergreifend werden von Unternehmen, Startups, Wissenschaft und Politik gemeinsam Lösungen für die Transformation zur Circular Economy entwickelt. Öffentlichkeitsarbeit, der weltweit erste Circular Economy Accelerator und Politikempfehlungen sind die Arbeitsschwerpunkte der Stiftung.

um brauchen wir ein Circular Valley®?

In der derzeit vorherrschenden linearen Wirtschaft werden der Umwelt Ressourcen entnommen, zu Produkten und Dienstleistungen weiterverarbeitet und später als Emissionen in Boden, Luft und Wasser entsorgt.

Die in diesem Prozess entstehenden Abfallprodukte kommen früher oder später zu uns zurück:

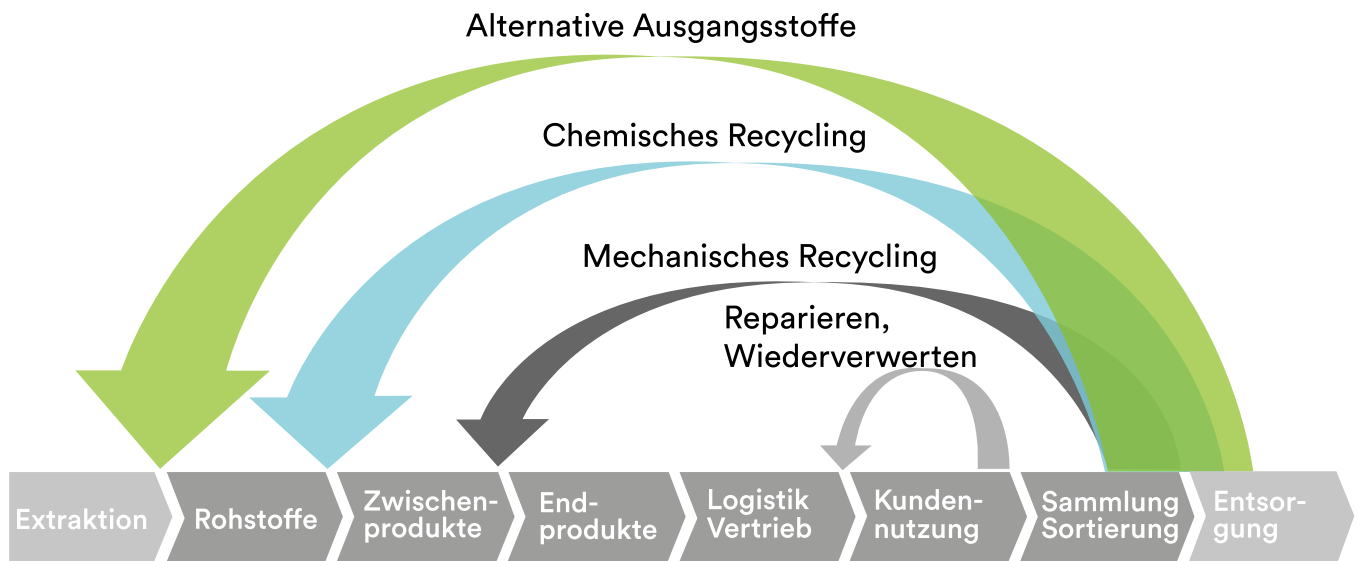
- 100 Mrd. Tonnen Emissionen, bzw. Abfall werden weltweit jährlich produziert – Tendenz ständig steigend.
- Aktuell bedeutet das im Durchschnitt fast 40 kg pro Tag und Person, mit zunehmender Zahl an Konsumenten – weltweit stetig steigend.
- Mikroplastik gelangt in die Nahrungskette.

Die Sorge um unsere Umwelt und um die schädlichen Einflüsse treibt alle Interessengruppen unserer Gesellschaft an:

- Verbraucher erleben täglich und unmittelbar die geplante Obsoleszenz von Produkten. Viele sorgen sich um soziale und ökologische Auswirkungen, die für kommende Generationen eine immer größer werdende Bedrohung darstellen.
- Unternehmer werden mit Reputationsrisiken, Ressourcenengpässen und EU-Taxonomie konfrontiert. Sie müssen sich Fragen nach Rücknahme oder Recycling ihrer Produkte stellen, für die es häufig noch keine Antworten gibt.
- Aktivistengruppen prangern zunehmend lauter die ökologischen und sozialen Schäden an.
- Politiker adressieren das Thema im Circular Economy Action Plan (CEAP) auf EU-Ebene, sowie national.

Wiederverwendung funktioniert nur, wenn alle zusammenarbeiten, beginnend bei der Rohstoffgewinnung, über die Produktion bis hin zum Vertrieb und letztlich der Entsorgung.





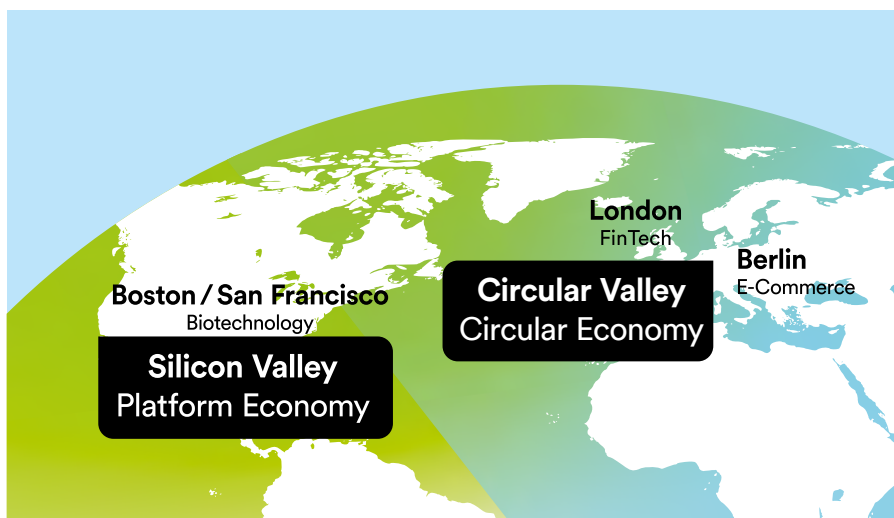
+ Produktentwicklung und -Design mit Blick auf Recyclingfähigkeit

Umwelteinträge können auf mehreren Wegen verhindert werden, z.B. durch Reparieren, Wiederverwerten, mechanisches Recycling, chemisches Recycling oder alternative Ausgangsstoffe.

Allerdings gilt das nicht für alle Werkstoffe: Viele Kreisläufe können heute noch nicht geschlossen werden. Kompositmaterialien (z.B. Lithium-Ionen-Batterien, kohlefaserverstärkte Kunststoffe,

Multilayer-Verpackungen etc.) stellen eine große Herausforderung dar, da zusammengesetzte Materialien kaum recycelt werden können.

Aus diesen Gründen brauchen wir ein Circular Valley®. Es ist für die Kreislaufwirtschaft, was das Silicon Valley für die digitale Wirtschaft ist: ein weltweit einzigartiger Hotspot zur Etablierung einer zukunftsorientierten zirkulären Wirtschaft.



Warum ist die Rhein-Ruhr-Region das ideale Circular Valley®?



Circular Valley®, die erweiterte Rhein-Ruhr-Region im Herzen von Europa, ist Deutschlands größte Metropolregion mit mehr als 12 Millionen Menschen.

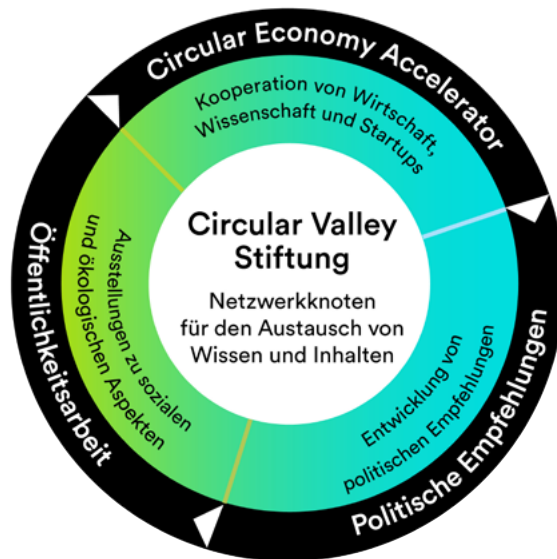
Hier kommen fünf weltweit einzigartige Standortfaktoren für die Circular Economy zusammen:

1. Mehr als 300 Unternehmen aus allen Industrien, vom Weltmarktführer bis zum Hidden Champion.
2. Zahlreiche etablierte und junge Firmen der Circular Economy.
3. Weltweit einzigartige Wissenschaftslandschaft in Bezug auf Materialien und Stoffströme.
4. Kosmopolitische und weltoffene Region, attraktiv für Menschen aus aller Welt.
5. Ursprungsort der ersten und zweiten industriellen Revolution in Kontinentaleuropa im 18. und 19. Jahrhundert.

Somit kann sich dort, wo die Industrietradition ihre Anfänge nahm, heute der Kreis zur zirkulären Wirtschaft schließen.



Was ist das Circular Valley®?



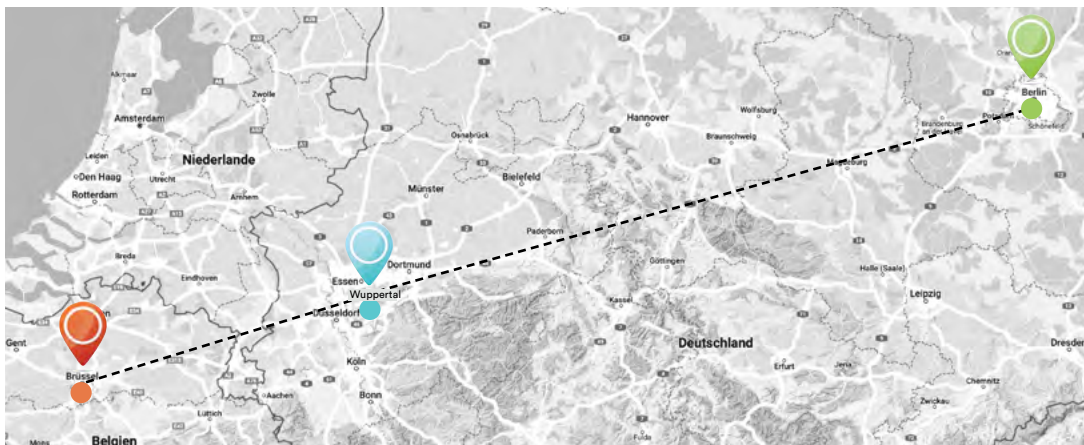
Die Aktivitäten des Circular Valley® werden von der gemeinnützigen Circular Valley® Stiftung orchestriert. Die Circular Valley® Stiftung ist Mittelpunkt und Netzwerkknoten für den Austausch von Wissen und Inhalten in der Circular Valley® Community. Die Schwerpunkte ihrer Arbeit liegen auf

... dem **Circular Economy Accelerator (CEA)**, der zielgerichtet internationale Startups mit den Circular Valley® Partnern vernetzt. Hier entstehen aus Ideen Kooperationen, Projekte – und manchmal auch ganz neue Unternehmen.

... der **Öffentlichkeitsarbeit** des Circular Valley®, die das Thema Circular Economy zu den Verbrauchern bringt.

... **Handlungsempfehlungen für die Politik**, die gemeinsam im Circular Valley® von Wirtschaft und Wissenschaft entwickelt werden.

Wesentliche Aufgabe der Stiftung ist die aktive Verknüpfung von relevanten Akteuren aus Unternehmen, Startups, Wissenschaft und Politik.



Circular Valley® hat seinen Standort auf der Achse zwischen Berlin und Brüssel



Mona Neubaur

Ministerin für Wirtschaft, Industrie,
Klimaschutz und Energie des Landes
Nordrhein-Westfalen



Wer die Klimaziele erreichen und nachhaltiges Wirtschaften ermöglichen will, der denkt nicht länger linear, sondern in Kreisläufen. Zirkuläre Wertschöpfung leistet einen wichtigen Beitrag, damit wir unsere ehrgeizigen Ziele bei Klimaschutz und Nachhaltigkeit umsetzen und gleichzeitig zukunftsfeste Beschäftigung und wirtschaftlichen Erfolg sichern können.

Circular Valley® bietet eine passende Plattform, mit der Unternehmen und Gesellschaft auf diesem Weg vorankommen, und entfaltet bereits Strahlkraft weit über Nordrhein-Westfalen hinaus.“



Svenja Schulze

Bundesministerin für wirtschaftliche
Zusammenarbeit und Entwicklung



Kreislaufwirtschaft birgt ein immenses entwicklungspolitisches Potenzial. Sie sorgt für ein gesünderes Umfeld und kann neue und faire Jobs schaffen. Gleichzeitig bringt sie Umwelt- und Klimaschutz voran. Daher ist es mir wichtig, den Wissensaustausch und die Zusammenarbeit mit Partnerländern in diesem Bereich auszubauen. Gemeinsam können wir innovative und passgenaue Lösungen finden, um Ressourcen zu schonen, Abfälle zu vermeiden und besser zu managen – und das weltweit!"

Politik trifft etablierte und junge Wirtschaft

Die Circular Valley® Stiftung bringt die Protagonisten, die es für ein Gelingen der Transformation hin zu einer zirkulären Wirtschaftsweise braucht, zusammen. Das sind diejenigen, die die Ideen entwickeln und groß machen, ebenso wie diejenigen, die in Parlamenten und Kabinetten die passenden Rahmenbedingungen dafür schaffen. Aus Politik und Regierung kommen regelmäßig ranghohe Gäste zu Treffen mit etablierten Unternehmen und Start-ups, unter anderem Bundesentwicklungsministerin Svenja Schulze und Landeswirtschaftsministerin Mona Neubaur, die nach ihrem Besuch erklärte, Schirmfrau des Circular Valleys® zu werden.





Oliver Krischer
Minister für Umwelt, Naturschutz
und Verkehr des Landes
Nordrhein- Westfalen

”

Nordrhein-Westfalen bietet die besten Voraussetzungen, um lineare Wirtschaftsstrukturen in kreislaufgerechte Systeme zu transformieren. Mit seiner diversen Wirtschaftsstruktur und der hohen Forschungsdichte ist eine umfassende Basis geschaffen. Um diese Potentiale aber auch zu nutzen, braucht es Vorreiter wie das Circular Valley®. Hier wird nicht nur Netzwerkarbeit großgeschrieben. Mit seiner Pionierarbeit unterstützt es Startups, deren Ziel es ist, Ressourcen durch gezielte zirkuläre Führung zu schonen und Umwelttechnologien zu entwickeln.“

”

Wenn wir an der Schließung der Kreisläufe zur schonenden Nutzung unserer global verfügbaren Ressourcen arbeiten, ist es sinnvoll, das mit Vertretern rund um den Globus zu tun. Das Circular Valley® bietet eine inspirierende Plattform, um junge und innovative Unternehmen aus aller Welt mit Wissenschaft und Wirtschaft zu vernetzen – ein guter Nährboden für neue und zukunftssträchtige Geschäftsideen.

Wir von KNIPEX freuen uns, diese spannende Entwicklung in direkter Nachbarschaft begleiten und unterstützen zu dürfen.“



Ralf Putsch
Geschäftsführer von KNIPEX

”



Dr. Dorothee Becker
CEO der Gebr. Becker GmbH

Gebr. Becker steht als Familienunternehmen für Enkelfähigkeit schon seit der ersten Stunde. Kreislaufwirtschaft und die Stiftung Circular Valley® haben das Ziel, gesellschaftliches und wirtschaftliches Handeln so auszurichten, dass Werte nicht nur kurzfristig und auf Kosten unserer Zukunft geschaffen werden. Auch unser Denken ist auf die Zukunft gerichtet, unser Fokus gilt Innovation und der Schaffung nachhaltiger Arbeitsplätze – in unserer Region, in Deutschland und der Welt. Unsere Erfahrung und unser Know How verbinden wir gerne mit disruptiven Ansätzen von Startups aus aller Welt, um zukunftsweisende zirkuläre Prozesse und Geschäftsmodelle voranzubringen. Daher engagieren wir uns mit größter Überzeugung und Begeisterung in der Circular Valley® Stiftung.“

”

Die Circular Valley® Initiative unterstützt in idealer Weise unsere Geschäftsstrategie im Leasinggeschäft, zusammen mit unseren Partnern das zirkuläre Geschäftsmodell weiterzuentwickeln.“



Dr. Albrecht Haase
CEO der GEFA BANK GmbH

”

Für uns als Sparkasse war die Verbesserung der Lebensverhältnisse schon immer unser Antrieb und Ziel. Deshalb ist es für uns selbstverständlich, die Bemühungen um eine zirkuläre Wirtschaft als Partner zu unterstützen. Denn davon profitieren alle: die Menschen, die Unternehmen, die Region. Wir sind gemeinsam gefordert, die Klimakatastrophe zu verhindern! Lassen Sie es uns anpacken und innovative Ideen für ein nachhaltigeres Wirtschaften entwickeln.“



Gunther Wölfges
Vorstandsvorsitzender der
Stadtsparkasse Wuppertal

”



Dr. Johannes F. Kirchhoff
Geschäftsführender Gesellschafter
der KIRCHHOFF Gruppe

Deutschland hat wegen seiner hohen technologischen Kompetenz ein enormes Potenzial, zum führenden Anbieter neuer wirtschaftlicher Technologien der Circular Economy zu werden. Das Circular Valley®, im Herzen der Rhein-Ruhr-Region, ist der ideale Standort, das Know-How von Wirtschaft, Wissenschaft und Startups zusammenzuführen, um zirkuläre Geschäftsmodelle gemeinsam zu entwickeln und voranzubringen.

Die KIRCHHOFF Gruppe unterstützt gern dieses innovative und nachhaltige Netzwerk zum Schließen von Kreisläufen.“

”

Klimafreundliche Produktionskreisläufe, die dafür sorgen, dass der Wert von Rohstoffen durch Recyceln und Wiederverwenden möglichst lange erhalten bleibt, sind weltweit gefragt. Die NRW.BANK beteiligt sich deshalb am Aufbau des Circular Valley® nicht nur aus ökologischen Gründen. Das Projekt macht den Standort NRW mit exporttauglichen Konzepten auch global wettbewerbsfähiger und verspricht neue Arbeitsplätze.“



Eckhard Forst
Vorstandsvorsitzender
der NRW.BANK

”



Dr. Timo Fleßner
Leiter Wirkstoffproduktion,
Bayer AG

Die Kreislaufwirtschaft ist für mich ein essentieller Ansatz, der sowohl den Unternehmen als auch uns allen helfen kann, nachhaltiger zu wirtschaften und zu leben. Für uns als global agierendes Unternehmen gehört Nachhaltigkeit zu unseren Top-Prioritäten. In der Produktion von pharmazeutischen Wirkstoffen haben wir eine große Verantwortung, dies nachhaltig zu tun und gleichzeitig auch eine starke Lieferkette zu gewährleisten, denn die Patientinnen und Patienten verlassen sich auf uns. Deshalb freut es mich sehr, Teil des Circular Valley® zu sein. Diese zukunftsweisende Initiative gibt Raum, über spannende Geschäftsideen aus der ganzen Welt zu sprechen, Netzwerke zu teilen und voneinander zu lernen, damit wir gemeinsam in eine gute Zukunft gehen können.“



Natalie Mekelburger
CEO und Vorsitzende der
Geschäftsführung
der Coroplast Group

”

Kreislaufwirtschaft ist ein weiterer bedeutender Ansatz, um in Zukunft noch nachhaltiger Ressourcen zu sparen. Dieser Weg ist aber teilweise noch sehr mühsam. Wir sind also nur erfolgreich, wenn fachliches Know-how über diverse Disziplinen hinweg zusammengebracht und digitalisiert wird und sich ein Netzwerk der Ideen etabliert.

Circular Valley® bietet dazu die ideale Plattform. Wir sind stolz, als Stiftungsmitglied die weitere Entwicklung des Netzwerks und des Accelerator für junge Startups begleiten und vielleicht auch ein Stück prägen zu können.“

”

Nordrhein-Westfalen ist weltweit eines der bedeutendsten Cluster der Kunststoffindustrie, und zwar der gesamten Wertschöpfungskette bis hin zum nachhaltigen Recycling von gebrauchtem Kunststoff. Beste Voraussetzung, die erfolgreiche Lösung der sogenannten Plastikkrise hier zu finden.

Dazu braucht es neue, frische Ideen. Circular Valley® schafft den Raum für Startups, in denen diese Ideen entstehen und zur Marktreife gebracht werden können. Der Grüne Punkt, immer noch ein Vorbild für die Umsetzung von pragmatischen und innovativen Lösungen der Kreislaufwirtschaft, ist selbst in einem solchen Klima entstanden. Ganz klar, dass ich daher von Anfang an begeistert bei dieser Idee dabei war und Circular Valley® weiter unterstützen werde.“



Michael Wiener
Chief Executive Officer (CEO).
DSD – Duales System Holding
GmbH & Co. KG



Markus Hilkenbach
Vorstandsvorsitzender Wuppertaler
Stadtwerke AG

”

Gäbe es Circular Valley® nicht, wir müssten es erfinden. Die in einer komplexen Welt neu gedachte Kreislaufwirtschaft ist Basis echter Nachhaltigkeit. Das Circular Valley® definiert aber nicht nur den Kreislauf neu. Durch die internationale Vernetzung der besten Ideen beweist die Wuppertaler Initiative, dass in der zirkulären Ökonomie der Zukunft die vielgescholtene Globalisierung auch dem Umwelt- und Naturschutz dienen kann.“

”

Nachhaltiges Handeln bietet wirtschaftliche Perspektiven für die Entwicklung neuer Produkte, so wird z.B. die Verlagerung von fossilen hin zu nachwachsenden Rohstoffen und biobasierten Alternativen Landwirten neue Absatzmärkte und Chancen eröffnen. Wir wollen diese Transformation mit Innovationen und neuen Partnerschaften unterstützen und der Verbund im Circular Valley® bietet dafür außergewöhnliche Möglichkeiten.“



Frank Terhorst
Chief Strategy Officer,
Bayer AG

”

Um sich aktiv an der Transformation zu einer nachhaltigen und klimaneutralen Wirtschaft zu beteiligen, engagiert sich die Barmenia bei dem Circular Economy Accelerator.

Die Förderung neuer und die Weiterentwicklung bestehender Geschäftsmodelle haben wir in unserer Nachhaltigkeitspositionierung fest verankert. Denn es braucht neue Ideen und Innovationen, um dem Klimawandel entgegenzuwirken. Und genau das treiben wir mit der Unterstützung des Circular Valley® und den dort entstehenden Projekten voran.

Wir sehen hier die große Chance, uns aktiv an der Transformation zu einer nachhaltigen und klimaneutralen Wirtschaft zu beteiligen.“



Dr. Andreas Eurich
Vorstandsvorsitzender der
Barmenia Versicherungen



Lauren Kjeldsen
Mitglied des Executive Board
& President Smart Materials
von Evonik

”

Die Transformation zur Kreislaufwirtschaft bietet die übergreifende Chance, ökonomische, ökologische und soziale Dimensionen durch unser unternehmerisches Handeln gleichzeitig zu verbessern. Mit unseren vielfältigen Technologien entlang der Wertschöpfungskette tragen wir als Spezialchemieunternehmen hierzu bei: Wir tragen dazu bei, den Verbrauch fossiler Rohstoffe zu reduzieren und die Müllverbrennung zu limitieren, in dem aus Müll wertvolle Rohstoffe werden. Voraussetzung für diesen Wandel ist die Zusammenarbeit und die gemeinsame Schaffung von Ökosystemen mit Kommunen und Industrie. Hier ist Circular Valley® zu einem wichtigen Partner geworden, der Großkonzerne, Mittelständler und Start-ups zusammenbringt und den Austausch mit Politik und Gesellschaft fördert – mitten in Nordrhein-Westfalen.“

”

Bei Vorwerk reicht die Wertschöpfung von der Forschung und Entwicklung über die Produktion bis hin zum Direktvertrieb. Das Paradigma der zirkulären Wirtschaft ist daher besonders wichtig für uns. Es bietet Chancen, Produkte noch nachhaltiger zu gestalten, Ressourcen effizienter zu nutzen und damit maßgeblich zum Klimaschutz beizutragen. Als Wuppertaler Familienunternehmen und früherer Unterstützer des Circular Valley® freuen wir uns sehr, innovativen Startups aus aller Welt auf unserem Werksgelände Raum für die Entwicklung nachhaltiger Geschäftsmodelle zu bieten.“

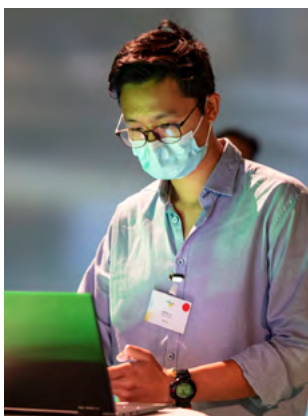


Dr. Thomas Rodemann
Member of the Executive Board,
Vorwerk SE & Co. KG



Circular Economy Accelerator (CEA)

Basierend auf dem Aktionsplan für die Kreislaufwirtschaft (CEAP), einem zentralen Baustein des EU Green Deals, werden im Circular Economy Accelerator Startups gefördert, die sich mit Fragestellungen zur Schließung von Stoffkreisläufen und der Entwicklung von Geschäftsmodellen für die Kreislaufwirtschaft beschäftigen.



Zusammenarbeit im Accelerator

Da kein Startup dem anderen gleicht, bietet der CEA ein individuell maßgeschneidertes Mentoring und Coaching, bei dem jeder Teilnehmer die Gelegenheit bekommt, vom Know-how der Partner sowie der anderen Startups zu profitieren.

Das CEA-Programm richtet sich an Startups mit einem MVP (Minimum Viable Product), deren Geschäftsmodelle die Entwicklung der zirkulären Wirtschaft voranbringen und unterstützen.

Das 3-monatige Programm findet zweimal im Jahr statt. Informationen zur aktuellen Kohorte finden sich auf unserer Homepage: circular-valley.org



Startup-Treffen mit Partnerinstitutionen

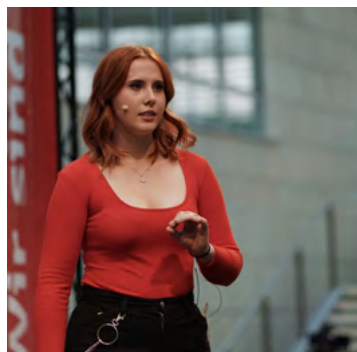




Große Bühne für die besten Ideen der Kreislaufwirtschaft

Die Startups lernen im Circular Economy Accelerator, wie sie ihre Geschäftsmodelle gut erklären und mögliche Partner oder Kunden dafür begeistern können. Das geschieht in Workshops – und vor großem Publikum. Als Bühnen für Veranstaltungen wie den Kickoff einer neuen Kohorte oder den DemoDay zum Abschluss eines Programms wählt das Circular Valley immer wieder besondere Orte, die gleichermaßen mit der (Industrie-)Geschichte der Region und dem Blick in die Zukunft verknüpft sind.





Gemeinsam ans Ziel



Nachhaltigkeit bedeutet, das richtige Gleichgewicht zwischen Menschen, Umwelt und Wirtschaftlichkeit zu finden. Daran arbeiten im Circular Valley® Netzwerk die verschiedenen Interessengruppen gemeinsam.

Die Vorteile für alle Beteiligten liegen auf der Hand:

FÜR UNTERNEHMEN

- Branchen-, technologie- und wertschöpfungskettenübergreifende Zusammenarbeit von Unternehmen
- Entwicklung und Etablierung von Kreislaufgeschäftsmodellen

FÜR STARTUPS (SCHWERPUNKT KREISLAUFWIRTSCHAFT)

- Individuelles Coaching und Mentoring
- Validierung des Geschäftsmodells durch Experten

FÜR DIE WISSENSCHAFT

- Interdisziplinäre und standortübergreifende Zusammenarbeit
- Anwendungsmöglichkeiten für wissenschaftliche Innovationen

FÜR DIE POLITIK

- Praktische Umsetzung von politischen Maßnahmen und Strategien
- Ministeriumsübergreifende Zusammenarbeit zur Kreislaufwirtschaft

FÜR DIE GESELLSCHAFT

- Anwendung und Prüfung der Alltagstauglichkeit von Kreislaufösungen
- Zugang zu Netzwerk-Informationen durch Teilnahme an Konferenzen und Foren





Vorteile für Partner

Im Circular Valley® inspirieren, informieren und unterstützen wir unsere Partner dabei, ihr eigenes zirkuläres Geschäftsmodell zu etablieren und weiterzuentwickeln. Dabei agieren wir branchen- und technologieübergreifend und bringen unsere Partner aus Industrie und Wissenschaft mit innovativen Startups an einen Tisch.

Angefangen beim Circular Economy Accelerator, maßgeschneiderten Circular Economy Workshops und Startup Scoutings bis hin zur Pilotierung von Projekten, entdecken wir gemeinsam die neuesten Entwicklungen in der Circular Economy als Teil einer innovativen zukunftsgerichteten Community.



GEMEINSAM WAGEN WIR EINEN BLICK ÜBER DEN TELLERRAND HINAUS

Circular Valley® Stifter & Sponsoren

Ministerium für Wirtschaft,
Industrie, Klimaschutz und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



Gefördert durch:

Ministerium für Wirtschaft,
Industrie, Klimaschutz und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung



EFRE.NRW
Investitionen in Wachstum
und Beschäftigung

Circular Valley® Förderer



Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Unterstützer



Besuchen Sie uns auf:



circular-valley.org

Folgen Sie uns auf:



LinkedIn



Instagram



Facebook



Twitter

Circular Valley® Stiftung

Friesenstr. 32 a, D-42107 Wuppertal

Verantwortlich für den Inhalt:
Dr. Carsten Gerhardt
info@circular-valley.org
Tel.: +49 (0)202 256237-0

DE_2023

Gefördert durch:



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

Ministerium für Wirtschaft,
Industrie, Klimaschutz und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



2014 EFRE.NRW
Investitionen in Wachstum
und Beschäftigung